

Protokoll
96. Mitgliederversammlung vom 21.04.2023

Datum: Freitag, 21. April 2023

Ort: Restaurant Ochsen, Wilerstrasse 136, 8514 Amlikon-Bisegg

Vorsitzender:

Jörg Hochuli (JH)

Anwesend:

Anwesende Mitglieder und Gäste	35
Stimmberechtigte	17
Absolutes mehr	9

Protokoll:

Carmine Spina (CS)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokoll 95. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung Fachverband/ Kurswesen 2022
6. Decharge Erteilung Vorstand
7. Budget Fachverband/ Kurswesen 2023
8. Info Metaltec Suisse
9. DV AM Suisse
10. Ausbildungszentrum Metaltec TG
11. Swiss-Skills Metallbau
12. Neuaufnahmen Metaltec TG
13. Verschiedenes und Umfrage

Traktanden
1. Begrüssung

Jörg Hochuli kann um 18.30 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 94. Mitgliederversammlung der Metaltec Thurgau begrüssen. Eine namentliche Begrüssung gebührt dem Zentralpräsident AM Suisse Peter Meier und Präsident Metaltec Suisse Herr Artho Marquart.

Da es keine Einwände zur Traktandenliste gibt, wird entsprechend fortgefahren. Er informiert, dass die Versammlung lediglich für die Protokollerstellung aufgezeichnet und die Aufnahme anschliessend wieder gelöscht wird.

2. Wahl Stimmzähler

Die vorgesehenen Traktanden benötigen zur Beschlussfassung eine Abstimmung. Der Präsident Jörg Hochuli schlägt als Stimmzähler Michael Deutsche vor. Der Vorgeschlagene wird einstimmig in das ehrenvolle Amt gewählt. Um die Stimmkraft festzustellen lässt der Präsident ein erstes Mal abstimmen.

Er erinnert an die Stimmberechtigung für Einzel-, Aktiv- und Ehrenmitglieder.

Da keine Einwände zu vermerken sind, wird mit der Probeabstimmung fortgefahren. Es ergibt eine Stimmberechtigung von 17 Mitgliedern und somit ein absolutes Mehr von 9 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der 95. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung konnte wie immer auf www.tg.metaltecsuisse.ch nachgelesen werden. Es gibt keine Wortmeldungen und Jörg Hochuli lässt über das Protokoll abstimmen. Das Protokoll der 95. Mitgliederversammlung wird einstimmig angenommen. Jörg verdankt das Protokoll dem Verfasser C. Spina.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident erinnert das der Jahresbericht auf der Homepage Metaltec TG rechtzeitig aufgeschaltet worden ist. Der Bericht steht allen Mitgliedern als Lektüre zur Verfügung. Somit verzichtet der Präsident auf das Vorlesen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2022 Fachverband/ Kurswesen

Der Kassier Silvan Höneisen erläutert die wichtigsten Positionen des Jahresabschlusses 2022. Der Abschluss 2022 weist einen Verlust von Fr. 15656.00 aus.

Die Jahresrechnung ist mit einer PowerPoint Vorlage präsentiert worden.

Silvan Höneisen verliest den Revisorenbericht der Revisionsstelle Provida.

Darin wird bescheinigt, dass alle Unterlagen restlos vorhanden sind und auch keine Ungereimtheiten aufgefallen sind.

Bei der abschliessenden Abstimmung wird die Jahresrechnung einstimmig gutgeheissen. Der Vorstand bedankt sich bei Silvan Höneisen und Irene Hochuli für die geleistete Arbeit.

6. Decharge Erteilung

Bei der abschliessenden Abstimmung wird dem Kassier und dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

7. Budget 2023 Fachverband/ Kurswesen

Zum Anschluss präsentiert der Kassier die Budgetzahlen für das laufende Jahr. Auch hier kann Silvan Höneisen kompetent über die geplanten Zahlen Auskunft geben. Für das Jahr 2023 wird ein Gewinn von Fr. 4000.00 budgetiert. Der Präsident lässt das Budget genehmigen, die Abstimmung über das Budget fällt einstimmig aus.

8. Info Metaltec Suisse

Jörg Hochuli berichtet über verschiedene Angelegenheiten, welche im Verband Metaltec Suisse aktuell sind und abgehandelt werden.

Zum Argument LGAV wird der Zentralpräsident AM Suisse Herr Peter Meier um Berichterstattung gebeten.

Des Weiteren informiert Jörg Hochuli über das Projekt Erweiterung Ausbildungszentrum Aarberg. Herr Peter Meier stellt sich erneut zur Verfügung, um ausführlichere Informationen zu überbringen.

Die Präsentationen sind dem Protokoll angefügt.

9. DV AM Suisse

Die diesjährige Delegiertenversammlung wird in Locarno stattfinden. Der Präsident erklärt die wichtigsten Traktanden, welche an der DV eine Abstimmung benötigen. Hierfür holt er sich bei den Mitgliedern die Meinung und den Konsens ab, um entsprechend das Votum abgeben zu können. Der Präsident JH bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen. An der DV werden JH und PF teilnehmen.

10. Ausbildungszentrum Metaltec TG

Dieses Traktandum ist nicht behandelt worden.

11. Swiss-Skills Metallbau

Peter Fischbacher berichtet über die am 18. März 2023 durchgeführte Swiss-Skills Vorausscheidung, die erstmals in Weinfelden durchgeführt worden ist.

Von 11 Teilnehmer aus der Region hat es leider kein Thurgauer geschafft, sich für die Swiss-Skills zu qualifizieren. Schweizweit haben 5 Teilnehmer an der Ausscheidung mitmachen dürfen. Die Vorausscheidung in Weinfelden ist ein voller Erfolg gewesen, unter anderem haben viele interessierte Gäste den Anlass besucht.

Der nächste Swiss-Skills Anlass wird im September 2023 in Aarberg stattfinden. Dort messen sich die Metallbauer, Metallbaukonstrukteure, Landtechnik und die Hufschmiede.

12. Neuaufnahmen Metaltec TG

Wie seit längerer Zeit bekannt hat unser Langjähriges VM Peter Schaltegger sein Amt niedergelegt. Nach intensiver Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied, ist der Vorstand fündig geworden. Herr Walter Moser, hat sich bereit erklärt dieses Amt anzunehmen. Vor seiner Zusage hat er ein paar Mal an Vorstandssitzungen teilgenommen um sich ein Bild über seine zukünftige Tätigkeit machen zu können. Nachdem er sich den Anwesenden vorgestellt hat wird er einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Präsident teilt erfreut mit einem Antrag auf Patronatsmitgliedschaft erhalten zu haben. Das ist die Pestalozzi AG, ein sehr bekannter Stahl Händler. Herr Rolf Stutz stellt sich und die Pestalozzi AG kurz vor. Die anschliessende Wahl fällt einstimmig aus. Der Präsident heisst die Pestalozzi AG willkommen, es folgt ein Applaus.

13. Verschiedenes und Umfrage

Jürg Hochuli kann mit dem letzten Traktandum beginnen. Er begrüsst Marcel Scheiwiller, Lehrgangleiter an der BZT in Frauenfeld. Herr Scheiwiller stellt den Lehrgang vor und wie sich die Weiterbildung entwickeln soll.

Zusammenfassung:

Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT), neues Studienangebot «HF Metall- und Fassadenbau» anstelle «Metallbaumeister HFP»:

Marcel Scheiwiller (Studiengangleiter) präsentierte den neuen Lehrgang «Dipl. Metall- und Fassadenbautechniker/-in HF», welcher ab Sommer 2023 angeboten wird.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 6 Semester berufsbegleitendes Studium am BZT und schliesst mit einer individuellen Diplomarbeit ab. Marcel Scheiwiller bemerkte, dass die Weiterbildung so konzipiert ist, dass die Absolventinnen und Absolventen aufgrund der Aneignung von verschiedenen Kompetenzen das selbstverantwortliche, lösungsorientierte, strukturierte und unternehmerische Denken und Handeln fördert und sie dadurch verantwortungsvolle Funktionen in Projekten wie der Unternehmung übernehmen können.

Eckpunkte des Studiums:

- Ort: Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld
- Zulassung: Metallbauer EFZ, Metallbaukonstrukteur EFZ, «sur dossier» nach persönlichem Gespräch und Zulassungsentscheid Prüfungskommission möglich
- Nächster Start: KW 33/2023
- Dauer: 6 Semester (+ Diplomarbeit)
- Unterricht: 1 Abend (4 Lektionen) und 1 ganzer Tag (10 Lektionen) pro Woche
- Berufsbegleitend (80% Tätigkeit möglich, mind. 50% einschlägige Tätigkeit während Studium Pflicht)
- Teils gemeinsame Module (Grundlagenmodule) mit HF Bauplanung Architektur und HF Gebäudetechnik zur Nutzung von Synergien, Auf- und Ausbau des Netzwerkes und gemeinsamen gegenseitigem Verständnis
- 2 Projektwochen

Module:

- Vgl. Webpage BZT Frauenfeld

Für ein persönliches Gespräch oder eine individuelle Beratung/Vorstellung des Studiengangs in der Unternehmung oder am BZT steht Marcel Scheiwiller gerne zur Verfügung.

Koordinaten Studiengangleitung:

Mail: marcel.scheiwiller@bztf.ch

Der Präsident und alle Teilnehmer bedanken sich bei Herr Scheiwiler für die Präsentation mit einem herzlichen Applaus.

Als nächstes erzählt Jörg Hochuli über die vielen Jahre, welche er und die Vorstandsmitglieder mit Peter Schaltegger zusammengearbeitet haben. Er erinnert sich an die vielen gemeinsam verbrachten Stunden, und erzählt einige Anekdoten. Für die Zeit die Peter Schaltegger für den Vorstand gearbeitet hat, ganze 12 Jahre, bedankt sich Jörg im Namen aller Anwesenden in hohen Massen. Mit grosser Freude übergibt der Präsident, eine Grillzange mit einem Gutschein für einen Oklahoma Grill und eine Flussschiffsfahrt.

Es folgt ein Applaus mit Standig Ovation.

Nun leitet Jörg Hochuli die Umfrage ein, aus der Versammlung sind jedoch keine Wortmeldungen gewünscht. Er fragt, ob es Einwände bezüglich der Versammlungsführung, einem Traktandum oder sonst etwas gibt was gestört hätte bzw. nicht rechtens war?

Auch zu dieser Frage sind keine Wortmeldungen zu vermerken.

Jörg Hochuli bedankt sich bei den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Nun am Ende der Versammlung angelangt wünscht er allen einen „Guten“ beim anschliessenden Nachtessen.

Die Versammlung endet um 20.00 Uhr.

Grundbildung

- - QV: Metallbauer/in EFZ und Metallbaukonstrukteur/in in Vorbereitung.
- - Material der QV-Werkstücke sind jeweils öffentlich ausgeschrieben. Bitte offerieren!
- - Revision BiPla Metallbauer/in: - Ämterkonsultation des SBFJ dauert bis 05.05.2023
- - ÜK mit Staplerprüfung wird Stand heute von den Kantonen abgelehnt
- - Bereinigungssitzung durch die Arbeitsgruppe 15.05.2023
- - Unterzeichnung Bildungserlasse 11/2023 und Inkrafttreten 01/2024
- - Frühling 2024: Information an die drei Lernorte (I&A Konzept)
- - Revision BiPla Metallbaupraktiker/in:
 - 2 Workshops im Jahr 2023 und 2 Workshops im Jahr 2024 geplant
- - Revision BiPla Metallbaukonstrukteur/in:
 - Interner Fragebogen in Vorbereitung. Umfrage voraussichtlich Mitte August bis Mitte September

Höhere Berufsbildung

- - Revision Höherer Berufsbildung Metallbau (HBB):
- Der erste Teil der Revision, die Berufsprüfung (BP) ist abgeschlossen. Neu führen 5 Module mit insgesamt 770 Lernstunden, zum Titel:
 - Metallbau Produktions und Montageleiter/in FA oder
 - Metallbau Projektleiter/in FA
- Der Einstieg und damit die erste Stufe zur Berufsprüfung, erfolgt über das **neue** «Weiterbildungs-Modul» mit insgesamt 250 Lernstunden. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen und Absolventinnen ein Verbandszertifikat Metaltec Suisse mit dem Titel:
 - Metallbau Teamleiter/in Produktions und Montage oder
 - Metallbau Teamleiter/in Konstruktion und Montage
- Der neue Lehrgang startet bereits nach den Sommerferien.
- Eine neu konstituierte Arbeitsgruppe hat mit dem zweiten Teil der Revision, die für die Höhere Berufsprüfung (HFP) gestartet.
- - HFP und BP Prüfung 2023: sind unter der Leitung des Präsidenten der QSK Stephan Gutknecht und seinen Kommissionsmitgliedern in Vorbereitung.

Technik

- - Seminare:
 - Metaltec Focus Seminare im Oktober – November 2023
 - Fachtagung Glasbau und Metallbau im Frühjahr 2023
 - Vorbereitungskurse zur SN EN 16034 und SN EN 1090 in Aarberg
 - BIM Seminar am 7. September 2023 in Olten
 - Neue Brandschutzplattform: Einführung im 2. Semester 2023
 - Fachregelwerk: neu mit Fachbüchern «Schäden im Metallbau» erhältlich
 - Expertenkommission Metaltec Suisse: neu mit Expertisen in der Romandie
- **Wirtschaft und Kommunikation**
- - Nachwuchsförderung metall+du:
 - Regionale Verankerung und Umsetzung der Projekte der Nachwuchsförderung
 - ERFA mit Botschafter und Regionalverantwortlichen der Nachwuchsförderung

- Social Media: diverse neue Filme mit Interviews zu unseren Berufen
- - Arbeitsgruppe Berufsmeisterschaften:
 - Vorbereitung/Durchführung SwissSkills 2023 in Aarberg und WorldSkills 2024 Lyon (FR)
- - Unternehmensführung / Arbeitsmittel:
 - Praxismerkblatt: Planungs- und Projektierungsleistungen
 - Nachhaltigkeit/Umweltmanagement, Grundlagen
 - AM Suisse APP zur Vereinfachung der Geschäftsprozesse
- **Jahresrückblick / Zielerreichung Arbeitsprogramm / Jahresabschluss 2022**
- Finanzen Metaltec Suisse

Metaltec Suisse kann auf ein finanziell gutes Geschäftsjahr zurückblicken und damit, zum ersten Mal nach sechs Jahren, wieder ein positiv gebundenes Kapital von 54 Tausend Franken ausweisen. Dank höheren Erträgen bei der PLKM, bei Mitgliedern und bei Partnern, sowie einem guten Kostenmanagement, resultiert ein Finanzergebnis von 178 Tausend Franken.
- Zielerreichung Arbeitsprogramm

Die Projekte wurden vom Vorstand Metaltec Suisse überprüft und sind auf Kurs.
- **LGAV 2024+**
- Die Verhandlungen mit den Sozialpartnern verliefen sehr mühsam, entsprechend zeigt das Verhandlungsergebnis keine grossen Änderungen zum bestehendem LGAV auf. Nebst kleinen administrativen Änderungen wurden die Mindestlöhne der Teuerung angepasst, seit deren letzter Vereinbarung, und bei den Kategorien der Schnitt gemacht, dass lediglich noch Mindestlöhne bis zum 5ten Berufsjahr geregelt werden. Weiter konnte erreicht werden, dass es Arbeitgebern neu gestattet sein soll einem arbeitsunfähigen Mitarbeitenden (Krankheit/Unfall) den Lohn 100% weiter zu bezahlen, jedoch 20% der Arbeitsleistung am Zeit-saldo in Abzug bringen zu dürfen. Für weitere Fragen steht die Rechtsabteilung AM Suisse gerne zur Verfügung.
- **Termine**
- - 23. Juni 2023 Fachverbandsversammlung Metaltec Suisse 01-2023, Locarno
- - 26. September 2023 Ehrung beste Lernende AM Suisse und Unernehmeranlass, Aarberg
- - 10. November Fachverbandsversammlung Metaltec Suisse 02-2023, Luzern
- **Über was wir an der DV alles abstimmen werden:**
- 4.1 Abnahme der Erfolgsrechnung GVA und Immobilien
- 4.2 Abnahme der Erfolgsrechnung BZA
- 4.5 Abnahme der Jahresrechnung 2022
- 4.6 Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe
- 5. Wahl der Revisionsstelle 2024 (gem. Art. 18 Statuten)
- **Wahlen**
- 6.1 Zentralvorstand
- 6.2 Geschäftsprüfungskommission
- 6.3 Paritätische Landeskommission im Metallgewerbe
- 6.4 AHV Kassenvorstand PROMEA
- 6.5 FAK Kassenvorstand PROMEA
- 6.6 Stiftungsrat PROMEA Pensionskasse



Fortführung Vision 20XX

Campus Bildungszentrum Aarberg

Poursuite Vision 20XX

Campus Centre de formation d'Aarberg

Ausgangslage

- Im Jahr 2015 wurde zu einem nationalen Bildungszentrum (BZA) für Grundbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten «JA» gesagt. Wir haben uns somit dazu bekannt, Verpflegungs- und Beherbergungsmöglichkeiten in sinnvoller Distanz anzubieten.
- Prekäre Gastronomie- und Beherbergungssituation in Aarberg, ein regelrechtes Restaurant-Sterben hat eingesetzt, viele Betriebe können die Verpflegung für das Bildungszentrum nicht sicherstellen.
- Das BZA hingegen hat sich sehr positiv entwickelt, wir haben heute 18000 Teilnehmende, welche pro Jahr verpflegt werden müssen.
- Folgen bei Nichtrealisierung: Übernachtungsmöglichkeiten können nicht garantiert werden, Zusatzaufwand für Teilnehmende, nicht vorhandene Verpflegungsmöglichkeiten sorgen für grossen Effizienzverlust im Unterricht, bei Tagungen und Seminaren.

Eckpunkte «Erweiterung Campus BZA Aarberg»

- Die Erweiterung soll ein zweckmässiger, energieeffizienter und praktischer Bau sein, der für einen optimalen und kosteneffizienten Betrieb ausgelegt ist.
- Fokus des Gebäudes liegt auf Beherbergung und Verpflegung:
Beherbergung: 38 Zweibettzimmer auf 2 Etagen mit 76 Betten (Erweiterung auf 114 Betten möglich), Personalwohnung, Fitness- und Sozialräume
Gastronomie: Gastroküche, Cafeteria für 150 Personen, Aufenthaltsraum Personal, Empfang, Sitzungsraum, zwei Schulungsräume
- Die Branchen erhalten: Effiziente Schulung, Verpflegung und Beherbergung an einem Ort, gutes Branchenimage sowie attraktive Arbeitsplätze.

Kosten & Finanzierung

- Bauherrin ist die Stiftung Bildungszentrum Aarberg, der Kostenvoranschlag für die Gebäudekosten liegt bei CHF 13'744'000 +/- 10 %. Die Preise wurden im Jahr 2023 erhoben.
- Der AM Suisse ist Mieter des Gebäudes. Die totale Nettobelastung der Jahresrechnung der Sparte BZA beträgt pro Jahr CHF 10'000
- Das Inventar von CHF 886'000 (Mobiliar & Betriebseinrichtung) wird von dem AM Suisse finanziert.
- Agrotec Suisse bringt CHF 2'100'000 aus dem Fonds Investitionen BZA in die Stiftung ein. Aus dem PLKM-Infrastruktur-Fonds werden CHF 600'000 in die Stiftung eingebracht. Zudem gewährt der AM Suisse der Stiftung ein Darlehen in der Höhe von CHF 4'000'000. Die restliche Finanzierung in der Stiftung wird über eine Bank getätigt.

Weiteres Vorgehen

- Apr.-Okt 23.: Vorstellen Projekt an regionalen Versammlungen und Information DV
- 10. Nov. 23: Entscheid für Kostenübernahme, Verbandsrat / FV-Versammlungen
- Nov. 23: Antrag an Stiftung zur Realisierung

2024 Realisierung und 2026 Inbetriebnahme

Einleitung

Der AM Suisse betreibt in Aarberg erfolgreich das Bildungszentrum. Mit dem Ausbildungszentrum konnte über all die Jahre eine professionelle Grund- und Weiterbildung sichergestellt werden.

Dank eines kontinuierlichen Wachstums hat sich das Bildungszentrum Aarberg zu einem Schulbetrieb entwickelt, welcher heute pro Jahr rund 5000 Personen ausbildet.

Die wichtigsten Meilensteine

1968	Der Schulbetrieb wird mit 310 Teilnehmertagen aufgenommen, für die Beherbergung einzelner Kursteilnehmer wird die Unterkunft der Mitarbeitenden der Zuckerfabrik Aarberg verwendet.
1973	Die Unterkunft an der Nidastrasse in Aarberg mit 34 Betten wird in Betrieb genommen. Die Unterkunft wird von der PV Promea vermietet.
1983	Die Erweiterung der Liegenschaft Aareweg 19 wird in Betrieb genommen.
1996	Die Nachbarliegenschaft Aareweg 17 wird zwecks Landsicherung erworben.
2002	Der Neubau Chräjeninsel 2 wird in Betrieb genommen.
2008	Die erste Erweiterung Chräjeninsel wird in Betrieb genommen.
2012	Die zweite Erweiterung Chräjeninsel wird in Betrieb genommen. Bereits bei der ersten Erweiterung auf der Chräjeninsel hat sich der damalige Vorstand des Fachverbandes Landtechnik zur Vision 2008 « Alles auf der Chräjeninsel vereint » bekannt.
2013	Studie WBZ+ durch das Schweizerische Institut für Laufbahn- und Bildungsentwicklung (ILB) zur Bedürfnisabklärung. Regionale Ergebnispräsentation im Rahmen einer Roadshow. Der Fachverband Metaltéc Suisse hat sich anschliessend an einer ausserordentlichen Fachverbandsversammlung zum Kernauftrag Bildung bekannt.
2014	Die Vision 20XX wird inklusive dem etappierten Vorgehen zur Erweiterung des BZA ein erstes Mal den Mitgliedern präsentiert.
2015	Die Erweiterung Bildungszentrum Aarberg wurde von den Branchen einstimmig angenommen.
2016	Die Stiftung SMU Bildungszentrum sichert sich 7000 m ² Land zur Gewährleistung der Vision 20XX.
2018	Die erste Etappe der Vision 20XX wird mit einem Erweiterungsbau realisiert und zum 50-Jahr-Jubiläum des Bildungszentrums Aarberg in Betrieb genommen.

Aktuelle Verpflegungs- und Beherbergungssituation

Aktuell stellen die Beherbergung und Verpflegung eine grosse Herausforderung dar. Das Restaurantsterben in und um Aarberg hat dazu geführt, dass aktuell noch zwei Betriebe für die Verpflegung unserer Kursteilnehmenden zur Verfügung stehen.

Verpflegung

Geprüfte Varianten für langfristige Zusammenarbeiten

Verschiedene Möglichkeiten für eine langfristige Absicherung der Verpflegung der Teilnehmenden wurden geprüft:

- Zusammenarbeit umliegende Restaurants
- Betrieb Kantine durch SV-Service
- Catering durch SV-Service

Aufgrund Kapazitätsengpässen bei den Gastronomiebetrieben, einem zu hohen finanziellen Aufwand bei der Kantinen-Lösung oder dem Qualitätsverlust der Speisen infolge des Transportes bei der Catering-Variante mussten diese Möglichkeiten verworfen werden.

Beherbergung

In unmittelbarer Nähe gibt es folgende Betriebe, welche eine Beherbergung anbieten können:

Unterkunft des Schulungszentrums der BKW in Kallnach:

Deckt für uns bereits heute Spitzen ab, der Bau entspricht nicht dem geforderten Standard.

Bed and Breakfasts in der Region: Einzelne Angebote in der Region mit Platz für bis zu sechs Personen sind vorhanden.

Idealzustand

für Beherbergung und Verpflegung im BZA

Der Schulvorstand des AM Suisse hat folgende strategischen Eckwerte für Beherbergung und Verpflegung als ideal definiert:

- Die Pausenverpflegung muss auf dem Areal des Bildungszentrums sichergestellt sein.
- Die Verpflegung fürs Mittagessen muss in Gehdistanz sein (maximal 6 Minuten vom Schulareal entfernt). Dies entspricht einer Distanz von 350 Metern.
- Die Beherbergung und das Abendessen müssen in einer Gehdistanz von maximal 10 Minuten erreichbar sein. Dies entspricht einer Distanz von rund 580 Metern.

Da wir die den Mitgliedern im Jahr 2015 präsentierte Vision 20XX fertigstellen und den durch den Schulvorstand definierten Sollzustand des BZA erreichen wollen, drängt sich die Realisation eines Gebäudes für Unterkunft und Verpflegung auf der Chräjeninsel auf.

Das vorliegende Projekt sichert allen Branchen des AM Suisse eine moderne Infrastruktur.

Introduction

Cela fait déjà 55 ans qu'AM Suisse exploite avec succès le centre de formation d'Aarberg. Tout au long de ces années, le centre de formation a permis d'assurer une formation initiale et continue professionnelle.

Grâce à une croissance continue, le centre de formation d'Aarberg est devenu un établissement scolaire qui forme aujourd'hui environ 5000 personnes par an.

1968	Début des cours avec 310 jours de participation. Le logement des collaborateurs de la sucrerie d'Aarberg est utilisé pour héberger certains participants.
1973	Ouverture de l'hébergement à la Nidaustrasse à Aarberg, avec 34 lits, exploité par la PV Promea.
1983	Mise en service de l'extension de l'immeuble Aareweg 19.
1996	Acquisition de l'immeuble voisin Aareweg 17 pour sécuriser le terrain.
2002	Mise en service du nouveau bâtiment Chräjeninsel 2.
2008	Mise en service de la première extension de Chräjeninsel.
2012	Mise en service de la deuxième extension de Chräjeninsel. Dès la première extension sur la Chräjeninsel, le comité de l'Association professionnelle technique agricole de l'époque s'est engagé en faveur de la Vision 2008 « Tout réunir sur la Chräjeninsel. »
2013	Étude WBZ+ par l'Institut suisse pour le développement des carrières et de la formation (ILB) afin de déterminer les besoins. Présentation régionale des résultats dans le cadre d'un roadshow. L'association professionnelle Metaltec Suisse s'est ensuite engagée en faveur de la mission principale de formation lors d'une assemblée extraordinaire de l'association professionnelle.
2014	Première présentation aux membres de Vision 20XX et de la procédure par étapes pour l'extension du CFA.
2015	Approbation de l'extension du centre de formation d'Aarberg à l'unanimité par les branches.
2016	La Fondation SMU Centre de formation acquiert 7000 m ² de terrain pour garantir Vision 20XX.
2018	Réalisation de la première étape de Vision 20XX avec une extension et mise en service pour le 50 ^e anniversaire du centre de formation d'Aarberg

Restauration et hébergement : situation actuelle

L'hébergement et la restauration représentent actuellement un grand défi. Suite à la disparition des restaurants à Aarberg et dans ses environs, il ne reste plus que deux sociétés pour assurer la restauration des participants aux cours.

Restauration

Variantes examinées pour des collaborations à long terme

Différentes possibilités pour assurer la restauration des participants à long terme ont été examinées :

- Collaboration avec les restaurants à proximité
- Gestion de la cantine par SV-Service
- Catering par SV-Service

Ces possibilités ont dû être abandonnées en raison de problèmes de capacité dans les restaurants, de coûts trop élevés pour la solution de la cantine ou de la perte de qualité des repas liée au transport dans la variante du catering.

Hébergement

Les établissements suivants peuvent proposer un hébergement à proximité immédiate :

Hébergement du centre de formation BKW à Kallnach : nous l'utilisons en période de surcharge mais la construction ne correspond pas au standard exigé.

Chambres d'hôtes dans la région : il existe des offres isolées dans la région pouvant accueillir jusqu'à six personnes.

Situation idéale

pour l'hébergement et la restauration au CFA

Les valeurs de référence stratégiques suivantes pour l'hébergement et la restauration ont été définies comme étant idéales par le conseil scolaire du AM Suisse :

- La restauration pendant les pauses doit être assurée sur le site du centre de formation.
- La restauration pour le repas de midi doit se trouver à quelques minutes de marche (6 minutes maximum du site de formation), ce qui correspond à une distance de 350 mètres.
- L'hébergement et le repas du soir doivent se trouver à une distance de marche de 10 minutes maximum, ce qui correspond à une distance d'environ 580 mètres.

Compte tenu du fait que nous souhaitons finaliser Vision 20XX, présentée aux membres en 2015, et atteindre l'objectif du CFA défini par le conseil d'administration de l'école, la réalisation d'un bâtiment pour l'hébergement et la restauration sur la Chräjeninsel s'impose.

Le présent projet assure à toutes les branches de l'AM Suisse une infrastructure moderne.

Umsetzung Vision 20XX

Mise en œuvre de Vision 20XX

Mit dem Architekturbüro Stebler GmbH wurde die vorliegende Variante für den Bau eines Verpflegungs- und Beherbergungstraktes konkretisiert.

La présente variante pour la construction d'une aile de restauration et d'hébergement a été concrétisée avec le bureau d'architecture Stebler GmbH.

Projektbeschreibung

Bedürfnisgerechte, energieeffiziente, praktische Gebäudehülle mit 5 Stockwerken.

Description du projet

Construction de 5 étages adaptée aux besoins, efficace sur le plan énergétique et pratique.

Beherbergung

- Zweibettzimmer
- 76 Betten
- Personalwohnung

Hébergement

- Chambres à 2 lits
- 76 lits
- Appartement du personnel

Freizeit

- Sozialräume
- Fitnessraum

Loisirs

- Espaces sociaux
- Salle de fitness



Verpflegung

- Gastroküche
- Cafeteria für 150 Personen
- Aufenthaltsraum Personal

Restauration

- Cuisine professionnelle
- Cafétéria pour 150 personnes
- Salle de séjour du personnel

Infrastruktur

- Empfang
- Sitzungsraum
- Lagerräume

Infrastructure

- Réception
- Salle de réunion
- Locaux de rangement

Schulung

- Zwei multifunktionale Schulungsräume

Formation

- Deux salles de formation multifonctionnelles



Besonderheiten

Das Erdgeschoss verfügt über zwei Schulungsräume. Diese sind so ausgelegt, dass 4.1 Meter nutzbare Höhe zur Verfügung stehen. So ist es möglich, Kurse im Arbeitssicherheitsbereich oder technische Schulungen durchzuführen. Ebenfalls bieten die Räumlichkeiten beste Voraussetzungen für Versammlungen und Seminare.

Die Räume UG, EG, 1. OG und 2. OG werden vollständig ausgebaut. Im 3. OG werden in einem ersten Schritt Sozial- und Lagerräume realisiert, welche bei Bedarf zu Zimmern ausgebaut werden können.

Das Projekt lässt somit eine grösstmögliche Flexibilität für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung mit einem optimalen Kosten-Nutzenverhältnis zu.

Particularités

Le rez-de-chaussée dispose de deux salles de formation, conçues de manière à disposer d'une hauteur utile de 4,1 mètres et permettant d'organiser des cours dans le domaine de la sécurité au travail ou des formations techniques. Les locaux offrent également des conditions optimales pour des réunions et des séminaires.

Les locaux du sous-sol, du rez-de-chaussée, du premier étage et du deuxième étage seront entièrement aménagés. Au 3^e étage, des espaces sociaux et de rangement seront réalisés dans un premier temps, puis pourront être transformés en chambres si nécessaire.

Le projet permet ainsi une flexibilité maximale pour un développement adapté aux besoins, tout en offrant un rapport coûts/bénéfices optimal.

Betriebskonzept

Im Jahre 2021 wurde mit der externen Gastronomie- und Hotellerieberatungsfirma Gastroconsult ein Betriebskonzept erarbeitet.

Das Betriebskonzept geht, unter Berücksichtigung des Mengengerüsts aus dem Jahr 2019, von einem Betriebsertrag vor Miete von CHF 72'000.– aus.

Finanzierung

Mit der Stiftung Bildungszentrum wurde vereinbart, dass die Bauetappe nicht als Gastronomie-Projekt, sondern viel mehr als weitere Bauetappe des Campus Bildungszentrum Aarberg betrachtet wird. In diesem Zusammenhang wurde mit der Stiftung ein Gesamtmietzins für Chräjeninsel 2/2a/4/4a und das vorgelegte Projekt vereinbart.

Die Höhe des Mietzinses ist abhängig von der Risikoverteilung in Bezug auf Wertberichtigungen und Zinsen, der Abwälzung von Nebenkosten und dem Unterhalt der Liegenschaften zwischen dem AM Suisse und der Stiftung Bildungszentrum Aarberg.

Diesem Mietzins liegen folgende Prämissen zu Grunde:

Investitionskosten Erweiterungsbau 2026	13'744'000.00
Investitionsfonds BZA Agrotec Suisse	– 2'100'000.00
Beitrag PLKM	– 600'000.00
Nettoinvestition Gebäude (Stiftung Bildungszentrum)	11'044'000.00
Investition Mobiliar AM Suisse	886'000.00

Aufteilung Unterhalt und Grossreparaturen

Grossreparaturen an Liegenschaften werden durch die Stiftung Bildungszentrum Aarberg getragen. Der Unterhalt pro Ereignis bis zu CHF 20'000.– wird wie bis anhin durch den AM Suisse getragen. Wird dieser Betrag überschritten, werden die Kosten durch die Stiftung Bildungszentrum Aarberg übernommen.

Finanzierung der Stiftung

Durch AM Suisse

AM Suisse Darlehen bestehend	3'000'000.00
AM Suisse Darlehen zusätzlich	4'000'000.00
Total Finanzierung AM Suisse	7'000'000.00

AM Suisse Zinssätze

Fixer Zinssatz	0.80 %
Fixierte Saron Marge	0.40 %

Aus dem Investitionsfonds Agrotec Suisse fliessen CHF 2'100'000.– in das Projekt. Der Belegungsanteil des Schulbetriebs von rund 85 % Landtechnik und 15 % Metallbau rechtfertigt, dass lediglich von Seite Agrotec Suisse Gelder aus dem Investitionsfonds in diese Erweiterung fliessen.

Bankfinanzierung

Als Bankfinanzierung ist bis 2041 eine sich reduzierende Finanzierung von maximal CHF 7'000'000.– vorgesehen. Als Basis wurde ein Bankzinssatz von 2 % angenommen.

Eine Veränderung der Zinssätze hat eine direkte Anpassung des Mietzinses zur Folge. Das heisst, das Zinsrisiko wird von der Stiftung zum grössten Teil auf den AM Suisse übertragen.

Finanzielle Belastung des Schulbetriebs

Zusatzkosten für Miete an Stiftung Bildungszentrum Aarberg	22'000.00
Unterhalt und Nebenkosten 1.9 % der Investition	220'000.00
Nettoertrag vor Miete gemäss Betriebskonzept Gastroconsult	– 72'000.00
Einsparung Bruttomiete	– 160'000.00
Total Belastung Sparte BZA	10'000.00

Concept d'exploitation

Un concept d'exploitation a été élaboré en 2021 avec la société de conseil externe en gastronomie et en hôtellerie Gastroconsult.

Compte tenu de la structure quantitative de l'année 2019, le concept d'exploitation prévoit un produit d'exploitation avant loyer d'environ CHF 72'000.–.

Financement

Il a été convenu avec la Fondation Centre de formation que l'étape de construction ne serait pas considérée comme un projet de restauration, mais bien plus comme une prochaine étape de construction du Campus Centre de formation d'Aarberg. Dans ce contexte, un loyer global a été convenu avec la fondation pour Chräjeninsel 2 / 2a / 4 / 4a et le projet présenté.

Le montant du loyer dépend de la répartition des risques en matière de corrections de valeur et d'intérêts, de la répercussion des frais annexes et de l'entretien des immeubles entre AM Suisse et la Fondation Centre de formation Aarberg.

Les hypothèses suivantes servent de base à ce loyer :

Coûts d'investissement de l'extension 2026	13'744'000.00
Fonds d'investissement CFA Agrotec Suisse	- 2'100'000.00
Contribution CPNM	- 600'000.00
Investissement net bâtiment (Fondation CFA)	11'044'000.00
Investissement mobilier AM Suisse	886'000.00

Répartition de l'entretien et des réparations importantes

Les réparations importantes des immeubles sont prises en charge par la Fondation Centre de formation d'Aarberg. L'entretien par événement jusqu'à CHF 20'000.00 est, comme jusqu'à présent, pris en charge par AM Suisse. Si ce montant est dépassé, les frais sont pris en charge par la Fondation Centre de formation d'Aarberg.

Financement de la fondation

Par AM Suisse

Prêt AM Suisse prêt existant	3'000'000.00
Prêt AM Suisse prêt supplémentaire	4'000'000.00
Total financement AM Suisse	7'000'000.00

Taux d'intérêt AM Suisse

Taux d'intérêt fixe	0.80 %
Marge Saron fixe	0.40 %

Le fonds d'investissement Agrotec Suisse injecte 2'100'000 CHF dans le projet. Le taux d'occupation de la formation, qui est d'environ 85 % pour la technique agricole et 15 % pour la construction métallique, justifie que seul le fonds d'investissement d'Agrotec Suisse contribue à cette extension.

Financement bancaire

Le financement bancaire prévu jusqu'en 2041 est un financement à taux réduit d'un montant maximal de CHF 7'000'000. Un taux d'intérêt bancaire de 2 % a été pris comme base.

Une modification des taux d'intérêt entraîne une adaptation directe du loyer. Cela signifie que le risque de taux d'intérêt est transféré en grande partie de la fondation à AM Suisse.

Charge financière pour le fonctionnement de la formation

Coûts supplémentaires pour le loyer à la Fondation CFA Aarberg	22'000.00
Entretien et frais annexes 1.9 % de l'investissement	220'000.00
Revenu net avant loyer selon concept d'exploitation Gastroconsult	- 72'000.00
Économie de loyer brut	- 160'000.00
Total charge secteur CFA	10'000.00